

Über 1.500 LKW-Ladungen Schnee: Flughafen Wien hat den ersten starken Wintereinbruch erfolgreich bewältigt – 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter voll im Einsatz – Flugbetrieb war stets gewährleistet

Den von starkem Schneefall geprägten Wintereinbruch am Wochenende des 2. und 3. Dezember 2023 hat der Flughafen Wien erfolgreich bewältigt. Eine Gesamtfläche von 2,6 Mio. m² mit Vorfeld, Rollbahnen und Pisten musste dabei schnee- und eisfrei gehalten werden, über 1.500 LKW-Ladungen an Schnee wurden dabei alleine am Samstag 2.12.2023, abtransportiert. Über 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Teams von Winterdienst, Enteisung und vieler weiterer Flughafen-Bereiche waren dafür bei den widrigen Bedingungen im Einsatz. Mit Erfolg: Auf den Flugbetrieb hatten die Schneefälle nur wenig Auswirkung, der Flughafen Wien war stets ohne Einschränkungen verfügbar. Für die beginnende Winter- und Schneesaison ist der Airport gut vorbereitet: Insgesamt stehen am Flughafen Wien mehr als 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie rund 90 Fahrzeuge sind für Schneeräumung und Flugzeug-Enteisung zur Verfügung.

„Der Wintereinbruch mit starken Schneefällen vor allem am Samstag hat auch den Flughafen Wien getroffen, aber dank des großen Einsatzes unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren im Flugbetrieb kaum Auswirkungen zu verzeichnen und der Airport immer verfügbar. Ich bedanke mich bei den Teams unseres Winterdienstes, unserer Flugzeug-Enteisung und bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die an diesem Wochenende im Einsatz waren, für die tolle Leistung.“, sagt Mag. Julian Jäger, Vorstand der Flughafen Wien AG.

1.500 LKW-Ladungen an Schnee wurden am 2.12.2023 am Flughafen Wien geräumt

Um bei winterlichen Bedingungen einen Flugbetrieb zu gewährleisten, müssen Vorfelder, Rollbahnen sowie Start- und Landepisten mit einer Gesamtfläche von 2,6 Mio. m² schnee- und eisfrei gehalten werden. Alleine am Samstag sind dabei 1.500 LKW-Ladungen Schnee angefallen, die geräumt wurden. Über 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Winterdienst, Enteisung und in vielen anderen Bereichen waren dafür im Einsatz. Mit Erfolg: Auswirkungen auf den laufenden Betrieb gab es kaum, der Flughafen Wien war stets voll verfügbar.

75 Spezial-Fahrzeuge sind im Winterdienst im Einsatz

Der Aufwand dafür ist entsprechend groß: Die Kompletträumung einer Piste erfolgt in Standardformation mit 17 Fahrzeugen und muss bereits bei wenigen Zentimetern Schnee durchgeführt werden. 75 Spezial-Fahrzeuge, darunter mehrere Groß-Enteisungsfahrzeuge für die Start- und Landepisten, Kehrblasgeräte für die Schneeräumung, sowie entsprechend ausgerüstete Traktoren stehen im Winterdienst zur Verfügung. Über 440 Personen stehen Tag und Nacht für die Schneeräumung von Pisten, Rollbahnen und Flughafen-Vorfeld bereit. Weitere 80 Personen stehen für die Flugzeug-Enteisung zur Verfügung.

Bis zu vier Enteisungsfahrzeuge gleichzeitig pro Flugzeug

Denn neben der Herausforderung Pisten und Rollwege schnee- und eisfrei zu halten, spielt die Enteisung der Flugzeuge in der kalten Jahreszeit eine herausragende Rolle für die Sicherheit des Flugverkehrs. Vereisungen an Tragflächen und Rumpf können zum Strömungsabriss und damit zu großen Problemen beim Steuern eines Luftfahrzeugs führen. Ausschlaggebend dafür sind Feuchtigkeitsgrad, Außentemperatur, Temperatur der Tragflächen und Niederschlagsintensität. Das vom Flughafen Wien eingesetzte Mittel ist biologisch vollständig abbaubar und wird über unterirdische Abflusanlagen in Sammelbehälter zur Entsorgung geleitet. Die Dauer eines Enteisungsvorganges hängt im Wesentlichen von der Größe des Flugzeuges und damit der zu

enteisenden Flächen ab. Größere Flugzeuge werden von bis zu vier Enteisungsfahrzeugen gleichzeitig betreut, um die Enteisung möglichst schnell durchzuführen. Insgesamt stehen 14 Enteisungsfahrzeuge für Flugzeuge zur Verfügung.

Rückfragehinweis:

Pressestelle Flughafen Wien AG

Peter Kleemann, Unternehmenssprecher

Tel.: (+43-1-) 7007-23000

E-Mail: p.kleemann@viennaairport.com

Website: www.viennaairport.com

 www.facebook.com/flughafenwien

 twitter.com/flughafen_wien